

DIE FLÄCHENPHYSIK, DAS UNBEKANNTE WESEN

IST DIE MINI-MAX-FORMEL DER NATUR. GRUNDLAGEN DER STOFFWECHSELTÄTIGKEITEN IN ORGANISMEN AUF DER BASIS VON ‚LEBENDIGEM WASSER‘ UND NATURBELASSENEN LEBENSMITTELN.

Nadeen Althoff

Sind die Geheimnisse der Natur technisch kopierbar? Ja, das nennt man ‚Bionic‘ und das wird unsere Zukunft bestimmen! In diesem Artikel wird bionische Technik mit körperlichen Stoffwechselabläufen in Verbindung gebracht, für ungeschädigte Lebensmitteln und ‚Lebendiges Wasser‘.

Unsere aktuellen Verarbeitungstechnologien von Lebensmitteln erfüllen die Anforderungen, das ‚Lebendige‘ in unseren Lebensmitteln zu erhalten, nicht! Sie sind aus Unwissenheit regelrecht zerstörerisch. Wir brauchen bionische/natürliche Verarbeitungstechnologien, um Lichtquanten, Ordnungsstrukturen, sekundäre Pflanzenstoffe etc. zu erhalten. Die ‚Alte Wissenschaft‘ hat keine Aufmerksamkeit für das Aufbauende bzw. Steigernde in der Natur. Sie kennt zwar die Wirbelphysik, die Flächenphysik - eine erweiternde Wirbelphysik - ist aber bis heute nicht erkannt.

Flächenphysik

Wirbelphysik beschreibt nicht nur kinetisch/dynamische Vorgänge, sondern Flächen schaffende Phänomene. Sie ist die physikalisch erzeugte Überträger- und Speicherfunktion der Natur und erklärt informatorische Speicher- und Übertragungsphänomene im Wasser – Memory-Effekt. Es geht hierbei um das Wesenhafte der Homöopathie die wir z. B. über Präparate in den Boden einbringen. Zur Erklärung: Wir beschreiben, informieren und codieren 1 kg schön geschliffenes Holz. Machen wir aus diesem Holz ein Buch (Papier), potenzieren wir die innere Oberfläche. Nanometrisiert man weiter, vergrößert sich die Fläche weiter (Seidenpapier).

Lebloses Trinkwasser hat kaum innere Oberfläche und ist so in seinen Fähigkeiten reduziert. frisches Quellwasser, hat große innere Oberflächen und ist deswegen informatorisch potent und langzeitstabil. Im menschlichen Stoffwechsel sind Übertragungsphänomene von Materie, Energie und Information nur via Flächen möglich. Wir kauen Lebensmittel, die Lungen und der Darm funktionieren über aufzufaltende Fläche (Lungenbläschen, Darmzotten...). Die Natur arbeitet so überall nach der ‚MiniMax-Formel‘ und ist damit das Idealmodell für ‚Ökonomie und Ökologie‘.



Im Wirbelvorgang des Wassers entstehen viele Phänomene auf einmal, die hier in Kürze genannt werden:

- Reinigung bzw. Demontage von Stoff (Dispersion). Wasser zerreibt Stoff zwischen Druck und Vakuummomenten. Chemisch gesehen, entsteht eine Feinstverteilung, physikalisch bewirkt dies eine Veränderung der Schwingung. Je feiner die Stoffe, desto höher die Schwingung.
- Flächenbildung ist die Grundlage für Homöopathie-wirkung im Wasser (Papierbeispiel) und ermöglicht das Gedächtnis des Wassers zur Einlagerungen ätherischer Lichtschwingung etc. Der Wirbel in der Natur dient also als saugender Vakuumtrichter, der tagesaktuellen Äther einsaugt und einen bläulichen Lichtschimmer (Äthereintrag) ermöglicht. Gleichzeitig wird die Löschung des homöopathischen Gedächtnisses des Wassers (Cluster) durch rhythmische Pulsation von Druck und Vakuummomenten ermöglicht und direkt auch geschmacklich spürbar.
- Fläche ermöglicht eine gesteigerte Lösungs-fähigkeit was man sehr schnell durch einen Teebeutel in heißem Leitungswasser im Gegensatz zu Quellwasser überprüfen kann. Zudem entsteht eine Entgasung des Wassers, was Platz für die Aufnahmefähigkeit steigert.
- Ein polaritätsneutraler Nullpunktenergieeintrag mit Kolloidbildung, entsteht durch harmonische Rechts-Linksverwirbelung. Sie ist die energetisch auffälligste Potenzierung im Wasser und ein Naturgesetz. Ein Wasserkolloid ist ein das Lebendige förderlicher Stoff. Sie vereint Materie und Physik und erzeugt ein Energiefeld um den Stoff. Diesen Zustand finden wir im ‚jungfräulichen‘ d.h. ‚Lebendigem Trinkwasser‘,

welche den Organismus nicht belastet und als eine harmonische Flüssigkeit bezeichnet werden kann (vgl. Abb. 1)

- Reibung der Flächen im Wirbel bewirkt elektrisches Potenzial (Ionen, Elektromotivität...). Dieses im Nullpunkt entstehende Potenzial hat die Eigenschaft den Körper mit subtilen Energien zu versorgen, zu harmonisieren und bakteriologische Verkeimung zu reduzieren, während devitales Wasser der ideale Keimherd ist.
- Die Steigerung des kinetischen Potentials (Dynamik) überträgt sich auf alle Körperflüssigkeiten und ist Stoffwechsel aktivierend. W. Hachenej hat gesagt: „Dass es keine Krankheiten am Herzen, sondern nur Krankheiten am Blut gibt“ was mangelnde Zirkulationsdynamik im Blut nach sich zieht und das Herz belastet (vgl. Geldrollenbildung; u.a. SALVE-Ausgabe Herbst 13, Seite 10 „Isopathie/Enderlein-Therapie“).
- Durch Flächenphysik und Bewegungsdynamik im Wasser wird die Emulgierung, und damit die Verstoffwechslung von Fetten und Ölen erst möglich, wobei das Fett und Öl im Vorfeld keiner Devitalisation ausgesetzt werden darf (Filtration).
- In artesischem Quellwasser ist ein natürlich stabilisierender Rhythmus zu finden, der im Goldenen Schnitt entstanden ist. Quellwasser trägt harmonische 6 Stern Verhältnisse, die man auch im Global Scaling kennt. Degenerierte Wässer haben keine Sechseckstrukturen.
- Quellwassereigenschaften garantieren optimale Bio-Verfügbarkeit der Stoffe (organisches Wasser). Mineralwässer, Leitungswasser¹ etc. sind in ihrer Kolloidqualität zu anorganischen Wässern degeneriert. Sie behindern Stoffwechsel in und zu den Zellen und vermehren Ablagerungen. In der Folge stehen Stoffwechselstörungen der vielfältigsten Art, die z. B. Herz-Kreislaufkrankheiten hervorrufen. Stoffwechselstörungen machen bereits jetzt 80% aller Krankheiten aus.



Abb. 1) Gefärbtes Wasser aus einem Rohr in ein Wassergefäß geleitet. Es bildet sofort Rechts- und Linkswirbel, die 3 D ringförmig um den Ausgang erscheinen (Thorus). Jeder Stein im Bach bewirkt sowohl paritätisch das Rechts- als auch das Linkswirbeln des Wassers, was als Naturgesetz angesehen werden sollte...
Quelle: „Das sensible Chaos“, Th. Schwenk, Verlag ‚Freies Geistesleben‘ S. 18

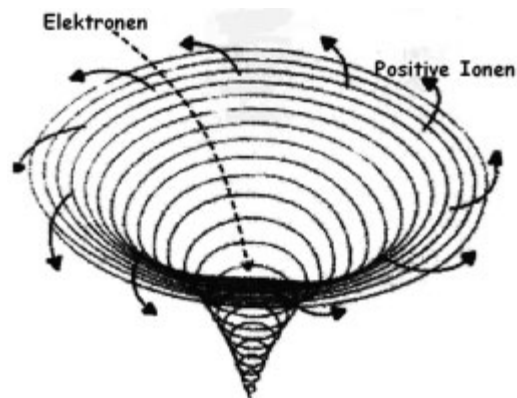


Abb. 2... elektrische Aktivität im Wirbel...

Anhand dieser wissenschaftlichen Erkenntnisse wird die Wichtigkeit von ‚Lebendigem Wasser‘ deutlich. Erkennen wir die Wirbel- und Flächenphysik in der Natur als ein wesentliches Moment und handeln danach, könnten die meisten Krankheiten als Stoffwechselkrankheiten erkannt werden. Alle Verfahren, die sich mit der Belebung von Trinkwasser beschäftigen, die nicht mit den o. a. Wirbelgesetzen einher gehen, erzeugen Störungen im Stoffwechsel. Die Wirbeldynamik und die Flächenphysik sind wie ein ‚Urgesetz im Wasser‘ um immer wieder „Lebendiges Wasser“ aufzubauen. Diese Gesetze beschränkt sich nicht auf Wasser, sie sind auch in der Luft zu finden.

‚Lebendiges Wasser ist Flüssiger Geist‘²: In dieser sehr wandelorientierten Zeit darf die spirituelle Dimension der Wirbel- und Flächenphysik nicht mehr ungenannt bleiben. In der Genesis 1,2 steht: „Und der Geist Gottes schwebte über den Wassern“. Warum? Er will sich mit der Materie verbinden, um uns damit immer wieder neu zu impulsieren, zu nähren und wachsen zu lassen... Bionische Naturtechnik zu erkennen ist eine unserer wichtigsten Aufgaben für die Zukunft der Menschheit! Zerstörerische Technologien richten in unseren Lebensmitteln großen ‚Lichtschaden‘ an... dies ist in der Tiefe der Aussage zu erkennen! Die ersten Schritte dazu sind getan.

¹ Leitungswasser wird i. d. R. durch übermäßige Transportdruckbelastung von mind. 4 Bar energetisch zerstört. Die Deformation beginnt ab 2,5 – 3 Bar Druck. Unsere Mineralwässer entstammen keinen artesischen Quellen mehr, sondern sind gebohrte Tiefenbrunnen, da die meisten Quellen, bei schonungsloser Ausbeutung, versiegen. Die Druckphänomene, die qualitative Wasserstrukturen zerstören, finden wir in der gesamten Lebensmittelverarbeitungstechnologie beim Bier, Wein, der homogenisierten Milch, Limonaden und Getränken aller Art wieder...

² Die vielen Phänomene der Wirbel- und Flächenphysik sind als ein qualitativer Ausdruck des ‚Geistigen Prinzips‘ zu sehen... viele Veränderungen werden hier in einem Wirbelvorgang erledigt, was – im Sinne einer Wahrscheinlichkeit – im höchsten Maße als eine ‚Göttliche Genialität‘ erkannt werden kann. Mit dieser Aussage wünsche ich mir, dass das ‚Göttliche Prinzip‘ im Wasser wieder erkannt und geehrt werde... um Ihn in mir zu erkennen und seinen Platz zu geben... im Lebendigen Wasser und damit in mir.